



Pressemitteilung

## Neue Musik für Amateurchor

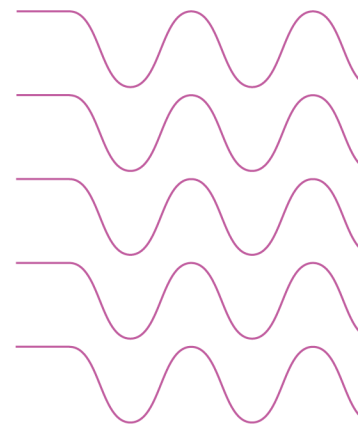
Cantamus Gießen erhält die EZM-Amateurförderung 2023

**Bonn, 19.12.2023. Der Amateurchor Cantamus Gießen wurde für die EZM-Amateurförderung des Podium Gegenwart, einem Projekt des Deutschen Musikrates, ausgewählt. Als Preis erhält der Chor eine eigens auf ihn zugeschnittene Komposition von Oxana Omelchuk, die 2024 im Rahmen des 15-jährigen Chorjubiläums aufgeführt werden soll.**

Grundlegend für das Förderprogramm ist die enge Zusammenarbeit von Musiker:innen und Komponist:innen bei der Entwicklung und Erarbeitung der neuen Werke. So erhielt der von einer Fachjury ausgewählte Chor Cantamus Gießen die Gelegenheit, sich eine Komponist:in der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik auszusuchen und entschied sich für Oxana Omelchuk. Für das Jubiläumskonzert des Chores 2024 soll ein Programm entstehen, das Repertoire-Stücke mit neuen Werken verbindet.

Das Projekt wird filmisch begleitet und ist Teil einer Reihe von Projekten für Amateur-Musiker:innen, die online zum Nachspielen auf [www.vermittlung-neue-musik.de](http://www.vermittlung-neue-musik.de) für Interessierte zur Verfügung steht. Das erste Projekt aus dem Jahr 2022, das in Zusammenarbeit zwischen dem Akkordeon-Trio Triolade und der Komponistin Dariya Maminova entstand, eröffnet das neue Amateur-Portal. Videos und Texte geben einen tieferen Einblick in Arbeitsweise und Klangvorstellungen der Komponistin. Auch die Entstehung des Stückes und die Produktion der Klänge wurden audiovisuell dokumentiert. Die Partitur des Werkes „Sehen“ von Dariya Maminova steht als PDF kostenlos zum Download bereit und eine Videoaufnahme des gesamten Werkes, eingespielt von Triolade, ergänzt das Material.

2024 soll die Projektdokumentation von Cantamus Gießen und Oxana Omelchuk folgen sowie die Projekte von Violinistin Alice Grouchman und Georgia Koumará und dem Norddeutschen Zupforchester und Birke Bertelsmeier.



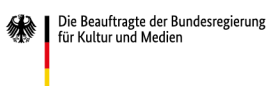
Deutscher Musikrat gGmbH  
Podium Gegenwart  
Projektleitung: Olaf Wegener  
Weberstraße 59 | 53113 Bonn  
Tel: +49 (0)228 2091-170  
pg@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672  
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Prof. Martin Maria Krüger

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)  
[www.podium-gegenwart.de](http://www.podium-gegenwart.de)

Hauptförderer:



Förderer:



## **Weitere Informationen:**

### **Podium Gegenwart**

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, die Akteur:innen der Szene in ihrem Wirken zu fördern und zu vernetzen sowie zeitgenössische Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. Podium Gegenwart unterstützt vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM), der Interpret:innenförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music (EWCM).

### **Deutscher Musikrat**

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### **Kontakt:**

Deutscher Musikrat gGmbH

#### **Olaf Wegener**

Projektleitung Podium Gegenwart

Tel.: 0228 – 2091 177

wegener@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

#### **Dr. Anke Steinbeck**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de